

Die Ellerbeker Schule: Inklusive Schule auf dem Weg

Die heutige Ellerbeker Schule – mit dem Standort auf dem Kieler Ostufer – ist eine Schule für alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung.

Aus zwei ursprünglich separaten Schulen (Ellerbeker Grundschule) und (Ellerbeker Förderzentrum Geistige Entwicklung) entstanden, ist die Schule heute eine organische Einheit und organisatorische Verbindung von zwei Schularten mit einer Offenen Ganztagschule. Initiiert wurde die Verschmelzung u. a. auf besonderen ausdrücklichen Wunsch der Elternvertretungen der Grundschule und des Förderzentrums.

Im Blickfeld des Schul-Alltags steht das Motto der Schule:

Wir achten die Menschen, die uns in unserer Arbeit begegnen. Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Einmaligkeit und ihren unterschiedlichen kulturellen Wurzeln an. Toleranz, Wärme, Akzeptanz und Vertrauen sind Wege, um eine Atmosphäre zum Wohlfühlen und Lernen zu schaffen.

Das Anliegen der Schule ist es, dass jedes Kind individuell nach seinen Möglichkeiten und Begabungen gefördert und gefordert wird.

Bezüglich der Rechte von Menschen mit Behinderung liegt der Fokus der Schule in der Umsetzung des Teilnehmens und der Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler am gemeinsamen Schulleben, mit Sicht in beide Blickrichtungen.

Der Alltag der Schule bezieht sich nicht nur auf die gegenseitige Achtung und Wertschätzung der Schüler/innen, sondern diese sind auch Alltag im Zusammenwirken der Schulverwaltung, des Kollegiums, der Eltern und mit den Kooperationspartnern.

Unterricht in der Ellerbeker Schule:

- Mindestens eine Integrationsklasse wird pro Jahrgang in der zweizügigen Grundschule gebildet.
- Gemeinsamer Unterricht (nicht nur in Integrationsklassen, sondern auch im gem. Unterricht der Klassen der Grundschule und des Förderzentrums).
- Es besteht eine Durchlässigkeit in beide Richtungen (Schüler/innen des Förderzentrums oder der Grundschule nehmen stundenweise am Unterricht der anderen Schulart teil).
- Schüler/innen des Förderzentrums werden mit Begleitung zunächst schrittweise in eine Klasse der Grundschule integriert).
- Konsequenter binnendifferenzierter Unterricht mit Hilfe von Unterrichtsformen wie z.B. Freiarbeit, Wochenplänen, Arbeit an Stationen, Lernwerkstätten, um den unterschiedlichen Lern- und

Leistungsmöglichkeiten jedes einzelnen Kindes, Jugendlichen gerecht zu werden.

- Ein strukturierter Rahmen, Rituale und Regeln ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Orientierung, Sicherheit, Geborgenheit und Einbindung.

Organisation der Schule

- ein Schulleitungsgremium und eine Schulverwaltung
- ein Kollegium und ein Schulelternbeirat
- gemeinsame Lehrerkonferenzen und Schulkonferenzen
- gemeinsame Nutzung von Fach- Förder- Gruppen- Arbeits- und Lehrmittelräumen

Gemeinsames Schulleben

Vielfältige selbstverständliche Begegnungen aller Schülerinnen und Schüler:

- Gemeinsame Pausenangebote: z.B. gemeinsamer Schulhof, Pausenkiste, Kiosk, Treffen in der Schülerbücherei, Lesefenster, Bewegungslandschaft in der Turnhalle, u.v.m.
- Gemeinsame Ganztagsangebote: z.B. „Zirkus Ellerbek“, Kinderatelier, Physik - AG, Lern- und Freizeitoase, Geräte und Bewegungsbaustelle, Hörspielprojekt mit dem Musiculum.
- Gemeinsame Veranstaltungen: z.B. Sport- und Spielfest, Projekttag, Gartentag, Flohmarkt, Adventssingen, Adventsbasar, Wettbewerbe, Ausstellungen, Theatervorführungen u.v.m.

Die Entwicklung in der Ellerbeker Schule wird weiter schrittweise in Richtung „Inklusive Schule“ fortgeführt.

Anhang: Übersicht zur Ellerbeker Schule auch als PDF-Datei zum Ausdrucken.